

Alte Mainbrücke



Geschichtsträchtige Lebensader der Stadt

Das kennt nun wirklich jeder:

*Es führt über den Main, eine Brücke von Stein,
wer darüber will geh'n, muss im Tanze sich dreh'n.
Fa-la-la-la-la, fa-la-la-la-la*

Dieses sehr **alte Volkslied ist in der Mitte des 20. Jahrhunderts durch die Komponistin Felicitas Kuckuck wieder aufgegriffen** und in unsere Erinnerung gebracht **worden**. Als ich während der 1980er Jahre in Würzburg ankam, wurde mir gesagt - ich weiss nicht mehr wer - , dass es sich dabei nicht um die Würzburger Brücke handeln würde, sondern um jene alte Steinbrücke in Ochsenfurt. So ganz stimmt das aber nicht, denn die Ochsenfurter Brücke ist in Stein erst Anfang des 16. Jahrhunderts entstanden (zuvor nur Pfeiler aus Stein), während das berühmte Volkslied jedoch deutlich älter ist. Es besingt die Würzburger Steinbrücke und zwar jene, über die der historische Hochzeitszug des Friedrich Barbarossa gezogen ist.

Diese erste **Steinbrücke führte ab 1133 bereits an der Stelle der jetzigen 'Alten Mainbrücke'** für 300 Jahre über den Fluss. Sie wurde **auf 179 Metern Länge von 8 Pfeilern getragen**. **1442 ist durch ein Jahrhunderthochwasser so sehr in Mitleidenschaft gezogen** worden, dass schließlich ein Neubau notwendig wurde.

Die **Errichtung der jetzigen Brücke ab 1476** dauerte anschliessend Jahrzehnte, um nicht zu sagen Jahrhunderte, bis der Zustand erreicht wurde, den wir heute vorfinden. Die Arbeiten ruhten immer wieder für lange Perioden und waren **endgültig erst 1703 abgeschlossen**. Dafür widerstanden die mächtigen und keilförmig vorkragenden Pfeiler fortan jeder Flut. **Die 12 barocken Brückenfiguren** (heute überwiegend Nachbildungen) in den Ausbuchtungen der Brückenpfeiler **wurden 1725 aufgestellt**. Es handelt sich dabei natürlich um die **Frankenapostel**, einige **Würzburger Bischöfe**, **einige Heilige** als Namenspatrone **sowie um Karl d. Großen und seinen Vater Pippin**.

Auch **diese neue 'Alte Mainbrücke' besitzt 8 Bögen**, ist aber **mit 185 Metern etwas länger als die alte**. Anders, als die alte Brücke gab es **jetzt nur ein Brückentor**, das zur Erhebung des Zolls ja auch völlig ausreichend war. Dieses ist jedoch **im Rahmen der Entfestigung ebenfalls abgebrochen worden**. Auch das grosse, schräge **Streichwehr** ist um Grunde zusammen mit der Brücke entstanden und **kanalisierte den Fluss zum Antrieb der 'Alten Mainmühle'** (dort, wo sich heute das gleichnamige Lokal befindet), welche unter anderem als Reaktion auf die Versorgungsnot während des 30jährigen Krieges entstand.

Zum Ende des 2. Weltkrieges hin hat die **Alte Mainbrücke jene Bombennacht am 16. März** wie durch ein Wunder **fast unversehrt überstanden**, nicht jedoch den Krieg. - **Eifrige Nazis** hatten tatsächlich auch nach der über die Stadt gekommene Katastrophe **nichts besseres zu tun, als die mittleren Brückenbögen noch zu sprengen**.

Auch nicht mehr so recht vorstellen kann man sich heute, dass vor 25 Jahren noch Autos über die Brücke gefahren sind, ebenso wie die Domstrasse hinauf.

TIPP: Die Atmosphäre dieser **Brücke mit dem einzigartigen Stadtpanorama** in der einen wie anderen Richtung ist wirklich etwas ganz besonderes. Gehen Sie mindestens zweimal darüber. **In den Abendstunden** ist der sogenannte **Brückenschoppen** an der Alten Mainmühle einer der atmosphärischsten Plätze, die sie auf Reisen erlebt haben werden. Dazu der Frankenwein in der Hand

...

